

die Hände des lebendigen Gottes zu fal-  
len / Heb. X, 30.

Es ist ein theurer Saft um eines Menschen  
Blut /

Den Gott mit seiner Hand gebildet und gebauet.

Wer solches liederlich vergeußt aus Frevel-  
Muth /

(Wie man so oft mit Schmerz erfahren muß und  
schauet /)

Den wird zu seiner Zeit die Gottes-Rache finden /  
Entgeht er gleich vorist des Henckers Strick  
und Binden.

VII.

Die würdig-bezahlten Betrüger.

**E**s ist nichts verborgen / das nicht  
offenbar werde / und ist nichts  
heimlich / das man nicht wissen  
werde / saget unser Seligmacher Matth. X, 26.  
Marc. IV, 22. Luc. VIII, 17. Zu wünschen  
wäre / daß alle diejenigen / welche heimlich böses  
thun / oder mit mancherley Betrug umgehen /  
diese Worte wüßten und bedächten / so würden  
viele sich eines andern besinnen / und diejenigen  
Wercke unterlassen / durch derer Begehung sie  
mit der Zeit für der ganzen Welt in äußersten  
Schimpff